

KÜHLUNGSBORN/ Kirche St. Johannes: Lobe den Herrn, meine Seele/ KONZERT für zwei Soprane, Orgel und Spinett

by ac | 15. Juli 2016 07:05

Konzert: Ev. Kirche St. Johannes in Kühlungsborn/ 14.7.2016

Lobe den Herrn, meine Seele/

Konzert für zwei Soprane, Orgel und Spinett



Die Ausführenden. Copyright: Gawritschenko/ Janda

Alle Jahre wieder zur Sommerfrische lädt die evangelische Gemeinde in Kühlungsborn zu Konzerten ein. **Uwe Pilgrim, Felizia Frenzel** und **Diana Rathmann** haben für ihr Konzert, das sie auch in Schweden fortsetzen werden, ein spannendes Programm mit geistlicher Musik durch verschiedene Epochen gestaltet.

Die Ev. Kirche St. Johannes in Kühlungsborn bildet für solche Sommerkonzerte einen heiter besinnlichen Rahmen. Die St.-Johannis-Kirche blickt dabei auf eine 780-jährige Geschichte zurück. Schon der hölzerne Turm von 1680 macht einen einladenden Eindruck und ein kleines Bronzeglöckchen aus dem Jahre 1495 ruft die Besucher. Die ländlich-heitere Idylle des umgebenden Parks und Friedhofes schafft eine wunderbare Symbiose, um jeden

Musikbegeisterten auf Kommendes vorzubereiten. Im Innenraum empfangen den Besucher barocke Glasmalereien in den Chorfenstern. Einheimische Familien haben sich um 1660 auf diese Weise verewigt. 1963 baute die Firma EULE (Bautzen) für die Kirche eine Orgel, die seitdem bei Kirchenkonzerten viele Besucher erfreut.

Felizia Frenzel und **Diana Rathmann** beginnen ihr Konzert mit Michael Praetorius a cappella: *Nun freut euch, lieben Christen g`mein*, dabei durchschreiten sie die Kirche bis zum Altarraum. Es folgen Werke von Schein, Monteverdi und Purcell sowie Couperin, Schütz und auch Dedekind. Begleitet werden die beiden Soprane dabei auf dem Spinett von **Uwe Pilgrim**.

Mehr als 30 Jahre war **Uwe Pilgrim** Kantor und Organist im Ostseebad Kühlungsborn. Kirchenmusikalisch passende Konzertprogramme hat er schon oft gestaltet. Als freischaffender Kirchenmusiker ist er nun in Europa unterwegs. Den Schwerpunkt legt er besonders auf Werke der Barockzeit, aber auch auf Kompositionen zeitgenössischer Kollegen greift er gern zurück. So hat er auch das diesjährige Tournee-Programm entwickelt.

Diana Rathmann kommt aus Nordhausen/Thüringen. Nach dem Studium der Schulmusik in Kassel studierte sie Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Meisterkurse führten sie zu Barbara Schlick, Helen Donath, Rebecca Stewart und Bobby McFerrin. Sie war außerdem Stipendiatin der Jehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“. Außerdem absolviert sie eine Ausbildung zum CRT (Certified Rabine- Teacher) in Walheim am Rabine Institut für funktionale Stimmpädagogik und Stimmtraining.

Felizia Frenzel stammt aus Braunschweig. Ihre solistische Gesangsausbildung hat 2004 als Privatschülerin bei Prof. Heidrun Warczak in Hamburg und Rostock begonnen. Im Oktober 2011 ist sie beim Wittenberger Renaissancemusik-Festival aufgetreten. Darauf folgten Konzerte mit der Wittenberger Hofkapelle. Im Rahmen der Greifswalder Bachwochen, in den Jahren 2012 und 2013, hat ein interessiertes Publikum sie als Solistin wahrnehmen können. Inzwischen wird **Felizia Frenzel** als Solistin für Oratorien und Konzerte engagiert. Besondere Freude hat sie an kammermusikalischen Besetzungen. Sie gestaltet gern Konzerte mit Orgel, Cembalo und Violine, Blockflöte oder mit ihrer Duett-Partnerin **Diana Rathmann**.

Nach kurzem eindrucksvollen a cappella-Gesang folgt ein Solo-Organstück von Georg Friedrich Händel: *Trumpet Voluntary und Fuge C-Dur*. Dabei hat **Uwe Pilgrim** vor allem die Fuge sehr filigran und technisch virtuos herausgearbeitet. **Das nächste Händel-Stück ist: Let the bright seraphim, eine Arie** aus „Solomon“.

Felizia Frenzel, als Solistin, durchströmt mit ihrem warmen Timbre die kleine Kirche. **Diana Rathmann** antwortet mit dem Stück von Carl Orff: *In trutina* (aus Carmina burana). Beide werden dabei von der Orgel begleitet. Den „schwankenden Liebesleichtsinn“ des lateinischen Textes bringt sie stimmlich besonders schön zur Geltung.

Es folgt ein *Kyrie und Gloria* aus einer Messe von Charles Gounod. Natürlich darf auch das *Alleluja* von Mozart nicht fehlen. Ein Raunen im Publikum: „Allein dafür hat es sich gelohnt, zu kommen“, geht durch die Bankreihen. **Uwe Pilgrim**s sensible Orgelbegleitung schafft den unterstützenden Rahmen. Danach erklingt eine Choralbearbeitung für Orgel von Sigfrid Karg-Elert: *Nun danket alle Gott*.

Nun wird die Programm-Begleitung am Klavier fortgesetzt. Mit *Ave maris stella* von Jules Massenet gelingt den Sängerinnen eine sphärische Steigerung des Abends.

Von der französischen Impression wechseln sie zu schwedisch-bodenständiger Kirchenmusik von Gunnar Thyrestam mit dem schönen Titel: *Lova Herren, min själ*.

Zwei zeitgenössische Werke von Andrew Lloyd Webber und John Rutter beschließen den Abend. Beide Werke bilden auch einen emotionalen Höhepunkt, mit dem ein sehr wirkungsvoll arrangiertes Programm einen wunderbaren Abschluss findet. Bei beiden Duetten wirkt die Abstimmung zwischen **Felizia Frenzel** und **Diana Rathmann** sehr harmonisch und sensibel. Beide ergänzen sich zu einer deutlich wahrnehmbaren Klangfülle. Kaum beendet, sprudelte zu Recht der Applaus der begeisterten Hörer.

Wer den Weg an die herrliche Ostsee findet, der kann noch bis Ende August jeden Mittwoch um 20.00 Uhr weitere Konzerte kostenlos erleben. Alle Infos finden Sie unter:
[http://www.kirche-kuehlungsborn.de/\[1\]](http://www.kirche-kuehlungsborn.de/[1])

Larissa Gawritschenko und Thomas Janda

1. <http://www.kirche-kuehlungsborn.de/>: <http://www.kirche-kuehlungsborn.de/>

Source URL: <http://der-neue-merker.eu/kuehlungsborn-kirche-st-johannes-lobe-den-herrn-meine-seele-konzert-fuer-zwei-soprane-orgel-und-spinett>